

P r e s s e m i t t e i l u n g

Kopfschmerzen in all ihren Facetten - 5. Intensivmedizinisches Forum Pyhrn-Eisenwurzen

KIRCHDORF. Wann können Kopfschmerzen lebensgefährlich sein, welche neuesten Behandlungsmöglichkeiten bei Schlaganfällen gibt es, wie verlaufen Operationen am Gehirn, wenn PatientInnen wach sind und wie können Migräne-PatientInnen bestmöglich versorgt werden? Diese und viele Fragen mehr wurden beim 5. Intensivmedizinischen Forum Pyhrn-Eisenwurzen mit 200 Interessierten behandelt. Österreichweit anerkannte ExpertInnen trafen sich zur Fortbildung in Kirchdorf – das Thema des Abends: Kopfschmerzen in all ihren Facetten.

Weltweit leiden 1,5 Milliarden Menschen an Kopfschmerzen, eine weitere Milliarde an Migräne. Zwischen 10 und 15 Prozent der Bevölkerung und damit rund eine Million ÖsterreicherInnen sind von Migräne betroffen – der Großteil davon sind Frauen. Kopfschmerzen, Übelkeit, Müdigkeit, Schwindel – Migränesymptome sind vielfältig und beeinflussen den gesamten Alltag von PatientInnen. Um auch im Klinikum bestens auf KopfschmerzpatientInnen eingehen zu können, trafen sich am Donnerstag, den 5. Mai rund 200 interessierte ÄrztInnen, PflegeexpertInnen und Betroffene in Kirchdorf und online beim Intensivmedizinischen Forum Pyhrn-Eisenwurzen.

KollegInnen lernen von KollegInnen

Bereits zum 5. Mal organisierten Prim.^a Dr.ⁱⁿ Silvia Dobler, Leiterin des Institutes für Anästhesie und Intensivmedizin und Prim. Dr. Thomas Mark, Leiter der Abteilung für Innere Medizin im Pyhrn Eisenwurzen Klinikum (PEK) Kirchdorf die Fortbildungsveranstaltung für

KollegInnen aus ganz Österreich. *„Wir blicken beim Intensivmedizinischen Forum Pyhrn-Eisenwurzen über den Tellerrand hinaus, um uns so einerseits gemeinsam fortzubilden und uns andererseits auch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kliniken austauschen zu können und Verbindungen zu knüpfen. Mit dem Thema Kopfschmerz blickten wir dieses Mal tief in das Fach der Neurologie, Neurochirurgie, interventionelle Radiologie und auch in die Schmerztherapie“,* so Prim.^a Dr.ⁱⁿ Dobler. *„Unsere Vortragenden kommen aus ganz Österreich und sind in Ihren Fachgebieten Expertinnen und Experten. Wir hatten und haben hier in Kirchdorf immer wieder echte Stars aus der Medizin. Das ist für uns Organisatoren und die Besucher einfach spannend“,* so Prim Dr. Mark.

Die Vortragenden stammen aber nicht nur aus anderen Kliniken, auch aus dem Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum präsentieren KollegInnen ihr Fachwissen. *„Wir sind ein Klinikum an zwei Standorten und das wird in den Teams auch so gelebt damit Patientinnen und Patienten bestmöglich versorgt werden können. Beim Intensivmedizinischen Forum Pyhrn-Eisenwurzen holen wir auch immer wieder unsere internen Expertinnen und Experten vor den Vorhang, wie beispielsweise Prim. Dr. Michael Guger, Leiter der Neurologie am PEK Steyr, der darüber berichtete, wann Kopfschmerzen lebensbedrohlich sein können“,* so die Organisatoren.

Kirchdorf als Bildungsstandort

Als Universitätslehrkrankenhaus und mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege direkt im Haus ist das Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum nicht nur wichtiger Gesundheitsversorger in der Region, sondern auch Bildungsstandort. *„Wenn Kolleginnen und Kollegen neben ihrem regulären Dienst Zeit dazu finden, Fortbildungsveranstaltungen wie das Intensivmedizinische Forum zu organisieren, ist das für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in weiterer Folge auch für Patientinnen und Patienten besonders wertvoll. Prim.^a Dr.ⁱⁿ Dobler und Prim. Dr. Mark schaffen es beim Intensivmedizinischen Forum immer wieder international anerkannte Expertinnen und Experten nach Kirchdorf zu holen und leisten dazu ihren Beitrag, die Gesundheitsversorgung in der Region auf dem neuesten Stand der Forschung und Technik zu garantieren“,* so der Ärztliche Direktor Dr. Michael Hubich.

Kirchdorf, am 06. Mai 2022

Bildtext 1: Die Organisatoren und Vortragenden mit Mag. Karl Lehner, MBA – Geschäftsführer der OÖG

v.l.n.r.: Prim. Dr. Michael Guger; Prim.^a Dr.ⁱⁿ Silvia Dobler; Univ.-Prof. Prim. Dr. Andreas Gruber; Dir.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sonja Tesar; Prim. Dr. Michael Sonnberger; Prim. Dr. Thomas Mark, Mag. Karl Lehner, MBA

Bildtext 2: Der Freizeitpark war gut gefüllt mit interessierten Gästen

Fotocredit: OÖG/honorarfrei

Kurzfassung

Wann können Kopfschmerzen lebensgefährlich sein, welche neuesten Behandlungsmöglichkeiten bei Schlaganfällen gibt es und wie können Migräne-PatientInnen bestmöglich versorgt werden? Diese und viele Fragen mehr wurden beim 5. Intensivmedizinischen Forum Pyhrn-Eisenwurzen am 5. Mai in Kirchdorf behandelt. Organisiert wurde die Fortbildungsveranstaltung für KollegInnen aus dem Gesundheitswesen bereits zum 5. Mal von Prim.^a Dr.ⁱⁿ Silvia Dobler, Leiterin des Institutes für Anästhesie und Intensivmedizin und Prim. Dr. Thomas Mark, Leiter der Abteilung für Innere Medizin im Pyhrn Eisenwurzen Klinikum (PEK) Kirchdorf.

„Wir blicken beim Intensivmedizinischen Forum Pyhrn-Eisenwurzen über den Tellerrand hinaus, um uns so einerseits gemeinsam fortzubilden und uns andererseits auch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kliniken austauschen zu können und Verbindungen zu knüpfen. Mit dem Thema Kopfschmerz blickten wir dieses Mal tief in das Fach der Neurologie, Neurochirurgie, interventionelle Radiologie und auch in die Schmerztherapie“, so Prim.^a Dr.ⁱⁿ Dobler. „Unsere Vortragenden kommen aus ganz Österreich und sind in Ihren Fachgebieten Expertinnen und Experten. Wir hatten und haben hier in Kirchdorf immer wieder echte Stars aus der Medizin. Das ist für uns Organisatoren sowie die Besucherinnen und Besucher einfach spannend“, so Prim. Dr. Mark. „Wenn Kolleginnen und Kollegen neben ihrem regulären Dienst Zeit dazu finden, Fortbildungsveranstaltungen wie das Intensivmedizinische Forum zu organisieren, ist das für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in weiterer Folge auch für Patientinnen und Patienten besonders wertvoll. Prim.^a Dr.ⁱⁿ Dobler und Prim. Dr. Mark schaffen es beim Intensivmedizinischen Forum immer wieder international anerkannte Expertinnen und Experten nach Kirchdorf zu holen und leisten dazu ihren Beitrag, die Gesundheitsversorgung in der Region auf dem neuesten Stand der Forschung und Technik zu garantieren“, so der Ärztliche Direktor Dr. Michael Hubich.



Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum

Kirchdorf · Steyr
Universitätslehrkrankenhaus

Rückfragen bitte an:

Anna Leithinger, BA

PR & Kommunikation

Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf Steyr

Tel.: 05 055467-22250; E-Mail: anna.leithinger@ooeg.at

